

Niederschrift

der X/18. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 25. März 2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Hubertus Guntermann

Ausschussmitglieder

Fabian Bräutigam

Ulrich Cater

als Vertreter für C.Glebe

Dr. Thorsten Conze

Annette Gerbe

Daniel Gierse

Christian Hämberg

Anne Plett

Luca Putzu

René Rinke

Judith Schulte

Birgit Schütte

Hubert Stratmann

Martina Wied-Kraft

Kerstin Wunderlich

Beratende Mitglieder

Pfarrer Ulrich Stipp

Von der Verwaltung

Stadtamtsrätin Elisabeth Hansknecht

Stadtangestellte Saskia Holsträter

nach öffentlicher Teil

Beigeordneter Andreas Plett

Schriftführerin

Stadtangestellte Petra Gerbe

Der Ausschussvorsitzende Hubertus Guntermann eröffnet die Sitzung des Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL**Vorlage:**

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Eingangsklassenbildung an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2025/26 X/1172
3. Schülerzahlentwicklung X/1173
 - Anmeldezahlen weiterführende Schulen zum Schuljahr 2025/26
4. Gewährung von Zuschüssen für die Erneuerung von Kunstrasenplätzen X/1161
 - FC Arpe/Wormbach
5. Einführung der Bezahlkarte für geflüchtete Menschen X/1181
6. Gewährung eines Zuschusses an die Kulturelle Vereinigung Schmallenberger Sauerland e. V. für die Durchführung des jährlichen Abonnement-Programmes X/1160
 - Laufende Spielzeit 2024/2025 (2. Hälfte) und Spielzeit 2025/2026 (1. Hälfte)
7. Gewährung eines Zuschusses an den Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V. zur Durchführung des jährlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms X/1182
8. Bericht aus dem Kulturbüro
9. Bericht der Verwaltung
10. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**Vorlage:**

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Eingangsklassenbildung an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2025/26 X/1172

Frau Hansknecht erläutert die Vorlage und korrigiert die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der Grundschule Bödefeld auf 23.

In diesem Jahr kann die Stadt Schmallenberg 12 Eingangsklassen bilden. Die Verteilung auf die Grundschulen ist unproblematisch.

Die Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen konnte nicht rechtzeitig für die Sitzung erstellt werden und wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 1 zum Protokoll).

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3 **Schülerzahlentwicklung**
- Anmeldezahlen weiterführende Schulen zum Schuljahr 2025/26 X/1173

Die Zahlen der Vorlage X/1173 korrigiert Frau Hansknecht wie folgt:

52 SuS	Schule am Wilzenberg, Gemeinschaftshauptschule	25,1 %
63 SuS	Erich Kästner-Realschule, Bad Fredeburg	30,4 %
64 SuS	Städtisches Gymnasium, Schmallenberg (SEK I)	30,9 %
179 SuS		86,4 %

Im neuen Schuljahr wechseln 13,6 % (28 SuS) an eine Schule außerhalb des Stadtgebietes. 12 Anmeldungen liegen dem Gymnasium für die Einführungsphase der Oberstufe (SEK II) vor.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Guntermann erläutert dem Ausschuss die Vorlage. Der Verein FC Arpe/Wormbach will im Jahr 2025 für die geplante Sanierung in Vorleistung gehen, und die Stadt den Zuschuss zur Erneuerung des Kunstrasens erst im Jahr 2026 wie beschlossen auszahlen.

Frau Wied-Kraft merkt an, dass die Mannschaft des FC Arpe/Wormbach zusammen mit dem FC 1926 Cobbenrode eine Spielgemeinschaft gegründet hat. Es stellt sich die Frage warum eine hohe Investition getätigt werden soll, wenn es durch den Zusammenschluss eine Ausweichmöglichkeit nach Cobbenrode gibt. Die Kostenschätzung erscheint ihr außerdem zu hoch. Bei eigener Recherche hat sie Angebote für unter 180.000 € gefunden.

Herr Plett erläutert, dass bei dem Zuschuss zum Kunstrasenplatz die Stadt 75 % der Kosten trägt und der Verein selbst noch 25 % aufbringen muss. Die Kostenschätzung ergibt sich aus der Verwaltung vorliegenden vergleichbaren Angeboten. 200.000 € seien der Höchstbetrag. Die Haltbarkeit der Plätze nach Sanierung liegt bei ca. 15 Jahren.

Herr Bräutigam verweist darauf, dass am 21.03.2023 die Grundsatzentscheidung für die Instandsetzung von Kunstrasenplätzen getroffen wurde, und in der Sitzung vom 26.09.2024 die vorläufige Reihenfolge der Sanierungen im Stadtgebiet festgelegt wurde. Da der Verwaltung keine Nachteile durch den vorzeitigen Baubeginn entstehen sollte sich der Ausschuss an die bereits getroffenen Entscheidungen halten und der Vorlage zustimmen. Frau Gerbe unterstützt diese Aussage.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel, dem FC Arpe / Wormbach e.V. im Jahr 2026 für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes einen Zuschuss in Höhe von 75 % der Kosten, maximal 200.000 €, zu gewähren.

TOP 5**Einführung der Bezahlkarte für geflüchtete Menschen****X/1181**

Herr Guntermann erläutert kurz und die Vorlage und wird dabei von Herrn Plett ergänzt.

Herr Plett erläutert einige Fragen zu der Bezahlkarte, die im Vorfeld an ihn herangetragen wurden. Der Barbetrag von 50 € pro Person sei durch eine Landesverordnung festgelegt, in begründeten Fällen könne aber im Rahmen des Ermessens davon abgewichen werden. Barauszahlungen an die Flüchtlinge durch die Stadt werde es künftig nicht mehr geben, was zu einer Verwaltungsvereinfachung führe. Ergänzende Leistungen, z.B. Bildung und Teilhabe, würden zusätzlich auf die Karte gebucht und können den Barbetrag erhöhen.

Die Karte habe die Optik einer normalen Kreditkarte und könne auch so eingesetzt werden. Getätigte Umsätze können online von den Karteninhabern eingesehen werden. Minderjährige Personen bekommen keine eigene Bezahlkarte.

In Schmallenberg werden ca. 60 Personen eine Bezahlkarte bekommen. Die Karte werde aktuell in den Landesaufnahmeeinrichtungen sukzessive ausgerollt. Bis zum Jahresende 2025 soll die Einführung abgeschlossen sein.

Frau Wied-Kraft fragt nach, wie sichergestellt wird, dass keine Auslandsüberweisungen erfolgen können. Auslandstransfers sind generell über die Bezahlkarte gesperrt. Es kann aufgrund der sogenannten Whitelist nur bei Einzelhändlern oder Supermärkten eingekauft werden, die freigegeben sind. Nur im begründeten Ausnahmefall können z.B. Passgebühren ins Ausland übertragen werden. Hierzu ist eine Freischaltung durch das Sozialamt notwendig.

Herr Rinke steht der Einführung der Bezahlkarte kritisch gegenüber. Er glaubt nicht, dass sich der Verwaltungsaufwand im Jobcenter mindert, sondern eher noch steigt. Dies seien Erfahrungswerte aus Bayern, die die Bezahlkarte als erstes Bundesland eingeführt haben. Gerade der Aufwand die Einzelhändler auf die Whitelist zu setzen oder Barzahlungen auf die Karte zu buchen sei nicht zu unterschätzen. Zudem sieht er die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen in Bezug auf die Umsätze und freigeschalteten Einzelhändler kritisch.

Auf Nachfrage von Frau Schulte berichtet Herr Plett, dass es keine Erfahrungswerte gebe, ob die VISA Card bei allen Einzelhändlern hier im Stadtgebiet funktioniert. Allerdings sei die Zahlung mittels Kredit- oder Girokarte mittlerweile Standard.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Einführung der „Mysocialcard“ als Bezahlkarte für den Erhalt von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

TOP 6

**Gewährung eines Zuschusses an die Kulturelle Vereinigung
Schmallenberger Sauerland e. V. für die Durchführung des jährlichen
Abonnement-Programmes
- Laufende Spielzeit 2024/2025 (2. Hälfte) und Spielzeit 2025/2026 (1.
Hälfte)**

X/1160

Die Vorlage wird von Hubertus Guntermann erläutert.

Frau Wied-Kraft fragt nach, warum der Verein einen solchen Zuschuss erhält, da sich das Angebot des Vereins nur an einen begrenzten Personenkreis richtet.
Das Habbels würde als Kulturbühne keine Unterstützung erhalten, deren Programm aber in der Regel mehr Personen anspricht.

Herr Bräutigam verweist darauf, dass das Habbels ein gewinn orientierter Betrieb und kein Verein ist. Daher wären dies nicht vergleichbar. Zudem sei es dem Verein überlassen, wie man die Gelder nutzt und welche Kulturangebote in Schmallenberg gemacht werden.

Herr Rinke fragt nach, ob es sich bei dem Zuschuss um eine jährliche Förderung handelt die in jedem Jahr gezahlt wird oder nur um einen einmaligen Zuschuss.

Der Zuschuss wird seit vielen Jahren an die Kulturelle Vereinigung bezahlt führt Herr Guntermann aus. Der Verein hat auch seine Arbeit und das Programm im Ausschuss bereits einige Male vorgestellt. Es steht jedem Bürger frei das Angebot zu nutzen. Man könne auch in den Verein eintreten um Einfluss auf das Angebot zu nehmen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt mehrheitlich, der Kulturellen Vereinigung Schmallenberger Sauerland e.V. zur Durchführung des Abonnement-Programms in der laufenden Spielzeit 2024/2025 (2. Hälfte) und der kommenden Spielzeit 2025/2026 (1. Hälfte) einen Zuschuss in Höhe von 23.000,00 € zu bewilligen.

TOP 7	Gewährung eines Zuschusses an den Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V. zur Durchführung des jährlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms	X/1182
--------------	---	---------------

Herr Guntermann erläutert die Vorlage zur Gewährung des Zuschusses an den Freundeskreis Kunsthause alte Mühle e.V.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, dem Freundeskreis kunsthaus alte mühle e. V. zur Durchführung des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms eine institutionelle Förderung als Zuschuss für das Jahr 2025 in Höhe von 28.000 € zu bewilligen.

TOP 8 Bericht aus dem Kulturbüro

Anhand der in der Anlage 2 beigefügten PowerPoint Präsentation berichtet Frau Holsträter über die Arbeit des Kulturbüros. Sie lädt die Mitglieder des Ausschusses zur Einweihung des „Dritten Ortes“ am 26.05.2025 ein.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

TOP 9.1 Ermäßigte Deutschlandticket

Frau Hansknecht berichtet, dass die Bestellungen des ermäßigten Deutschlandtickets nach Erlass der Förderrichtlinien von 66 auf 86 (März 2025) hoch gegangen sind. Davon werden 49 eine komplette Kostenerstattung gemäß Beschluss bekommen (ab Jahrgang 7). Die beiden Verkehrsträger haben die Umstellung des Ticketpreises zum 01.05. zugesagt

TOP 9.2 Sanierung Turnhalle Realschule Bad Fredeburg

Seit Anfang Januar 2025 steht die Turnhalle der Realschule Bad Fredeburg nach der Sanierung wieder zur Verfügung. Die Verwaltung möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Nutzern, Schulen und Sportvereinen, zu bedanken, die Einschränkungen in Kauf genommen haben, um die Ausweichmöglichkeiten zu schaffen.

TOP 9.3 Sonnenschutz Turnhalle Grundschule Bad Fredeburg

In diesem Jahr ist geplant, an der Turnhalle der Grundschule Bad Fredeburg einen außenliegenden Sonnenschutz in Form von feststehenden Lamellen anzubringen. Das ist der letzte Schritt im Rahmen der Sanierung dieser Halle, so Frau Hansknecht.

TOP 10 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.